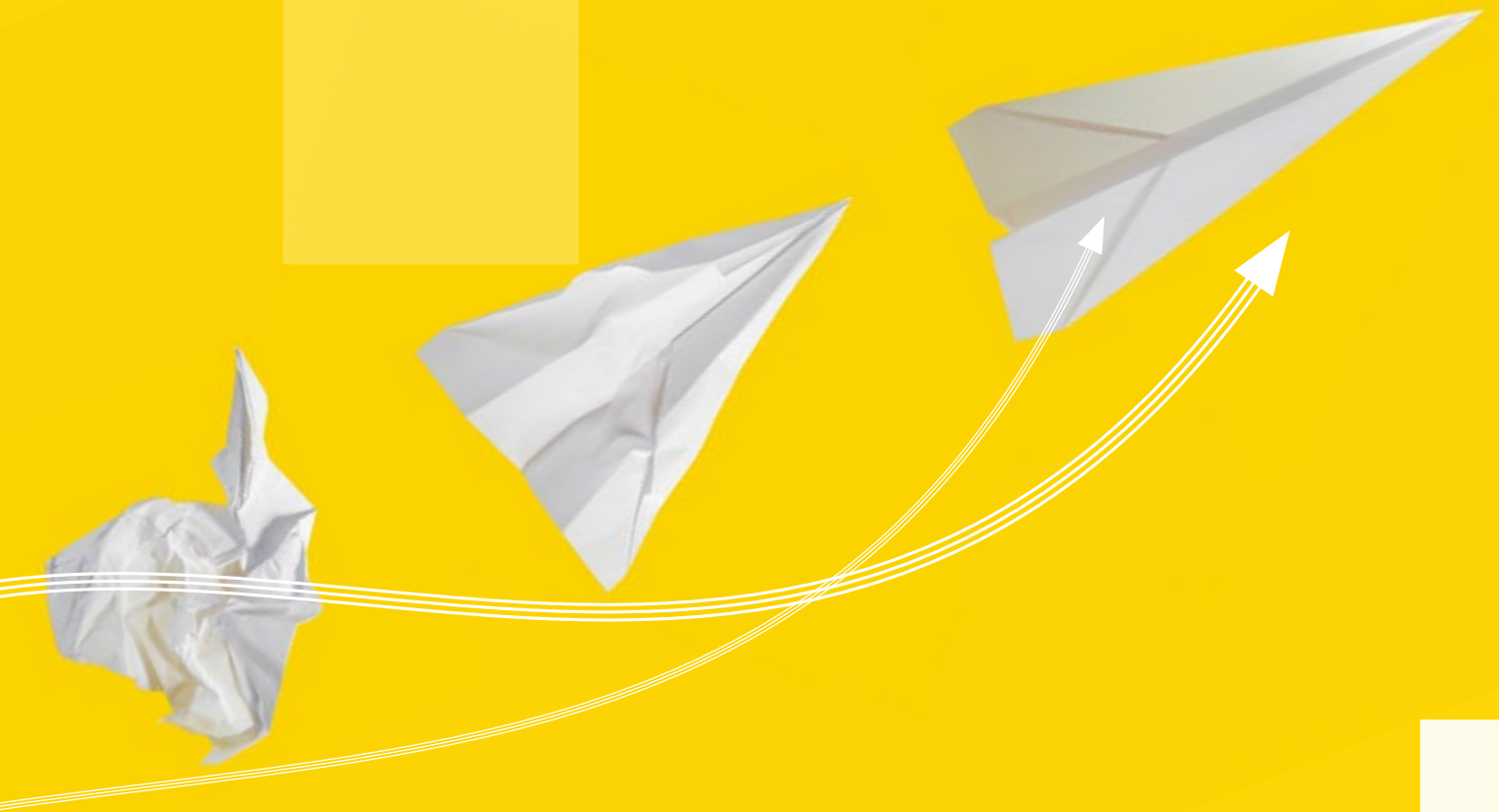


**Netzwerk
der Projektträger**

Fact Sheet zu den deutschen
Projektträgern (PT) im
Forschungs- und Innovationssystem



Kernbotschaften

Wir, die Projektträger, sind ein Erfolgsfaktor im deutschen Innovationssystem

Unsere zentrale Aufgabe ist das fachlich versierte und rechtssichere Fördermanagement. Wir bewirtschaften insgesamt 9 Mrd. Euro öffentliche Fördermittel pro Jahr. Damit werden jährlich circa 90.000 Forschungs-, Entwicklungs- und Transferprojekte von Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Hochschulen – häufig in Partnerschaften und Netzwerken – finanziert. Unsere über 5.000 Expertinnen und Experten vor allem aus Natur-, Ingenieur-, Wirtschafts-, Sozial- und Verwaltungswissenschaften arbeiten in diesem Katalysator für das deutsche Innovationssystem.

Wir sind hochspezialisierte Dienstleister für eine breite Palette öffentlicher Auftraggeber und schaffen Mehrwert für Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft

Wir decken ein breites Leistungsportfolio ab, das von Trendanalysen und strategischer Beratung über die fachliche Begleitung der geförderten Projekte und das Fördermittelmanagement bis zu Kommunikations- und Transfermaßnahmen reicht. Wir stellen die Einhaltung der strengen Vorgaben von EU, Bund und Ländern zur Verwendung von Steuermitteln sicher und nutzen im Interesse von Forschung und Innovation alle bestehenden Ermessensspielräume in den Regelwerken.

Wir sind innovativ und entwickeln Innovationsprozesse ständig weiter

Wir stehen im Wettbewerb, haben aber im Rahmen des „Netzwerks der Projektträger“ auch gemeinsame Aufgaben bei der Optimierung der Regelwerke für die Projektförderung. Im Dialog mit unseren öffentlichen Auftraggebern und Zuwendungsempfängern entwickeln wir die Förderinstrumente stetig weiter mit besonderem Fokus auf den Transfer. Neue Verfahren konzipieren wir und setzen diese rasch, rechtssicher und bevorzugt digital um. Aktuelle Beispiele sind Förderinstrumente wie der Spitzenclusterwettbewerb, Reallabore und Transfernetzwerke und -werkstätten. Als völlig neuen Ansatz setzen wir die steuerliche Förderung von Forschung und Entwicklung (FuE) im Rahmen der Forschungszulage um und haben dafür effiziente Verfahren entwickelt. Impulse der Beteiligten des Innovationsprozesses nehmen wir gerne auf – für die Ausgestaltung und Umsetzung ergänzender Transferbausteine stehen wir bereit, um Umsetzungshürden abzubauen.

Überblick



9 Mrd.€
Fördervolumen

+ **Unser PT-Netzwerk** besteht aus 13 Projektträgern mit insgesamt circa 5.000 Mitarbeitenden. Es vereint führende öffentliche und private Einrichtungen, die umfassende Dienstleistungen zur Stärkung des Forschungs- und Innovationssystems erbringen. Wir haben überwiegend öffentliche Auftraggeber aus der Bundesverwaltung – hier vor allem BMBF, BMWK, BMUV, BMDV, BMEL, BMG und deren nachgeordnete Behörden, Landesverwaltungen sowie die Europäische Kommission.

+ **Wir verstehen** uns als integrierte Gesamtdienstleister für das Forschungs- und Innovationsmanagement mit einem breiten Dienstleistungsportfolio ausgehend von Trendanalysen und strategischer Beratung über die fachliche Begleitung der geförderten Projekte und das Fördermittelmanagement bis zu Kommunikations- und Transfermaßnahmen.

+ **Seit 2011** werden PT-Aufträge im Wettbewerb vergeben, was eine erhebliche Dynamik ausgelöst hat. Dies hat zu effizienten PT-Strukturen und innovativen Dienstleistungen geführt und gewährleistet die wirtschaftliche Umsetzung der Aufträge. Durch den Preisdruck auf die Projektträger besteht jedoch die Gefahr, dass die wissensbasierte Wertschöpfung für das Innovationssystem abnimmt.

+ **Unser Produkt als spezialisierte Dienstleister:** öffentliche Verantwortung, um die „Missionen“ der Regierung umzusetzen. Wir tragen damit zu Antworten auf alle aktuellen Herausforderungen für unsere Gesellschaft bei. Wir verfügen über eine breite Fachexpertise: Bildung, Gesundheit, Klimaschutz, Energie- und Verkehrswende, technologische Souveränität, Digitalisierung und vieles mehr. Über interdisziplinäre und systemische Ansätze (Wissensgenerierung, -verbreitung und -verwertung) stimulieren wir technische, aber auch nicht-technische und soziale Innovationen und bereiten dem Transfer einen Boden.

+ **Wir sind im Auftragsverhältnis tätig.** Unsere Leistungen werden durch unsere Auftraggeber definiert. Wir unterbreiten unseren Auftraggebern regelmäßig Vorschläge zur Weiterentwicklung des Innovationssystems – viele Impulse finden sich in neuen Förderformaten wieder (Verbundprojekte, Innovationsnetzwerke/Cluster, Spitzenclusterwettbewerb, Gründerförderung und transferorientierte Nachwuchsgruppen, Reallabore, Modellregionen). Der Transfer spielt darin eine zentrale Rolle, um die Ergebnisorientierung öffentlicher Programme umzusetzen (zum Beispiel Vernetzungs- und Transferprojekte, Transfermarktplätze und -werkstätten, Transfernetzwerke und Industriearbeitskreise).

+ **Wir sind überzeugt,** dass die Weiterentwicklung des PT-Systems (welches einzigartig ist und sich über die Zeit verändert hat) erhebliche Chancen für unser Innovationssystem birgt – wir stehen dazu bereit, haben Ideen (siehe [Positionspapier](#)) und eine erfahrungsbasierte Meinung zu neuen Strukturansätzen.

13
PT

90.000
betreute Vorhaben

5.000
Mitarbeitende

Wo sehen wir Stärken des PT-Systems?

Wir Projektträger

Erfolgsbeispiel mRNA-Forschung – Es braucht einen langen Atem in der Forschungs- und Innovationsförderung

Wir haben bereits mRNA-Vorarbeiten in der Krebsforschung gefördert, nur deshalb war Impfstoffforschung und -entwicklung in Rekordgeschwindigkeit im Rahmen des 750 Millionen-Euro-Sonderprogramms des BMBF möglich: Wir haben unter hohem Zeitdruck eine Förderrichtlinie erarbeitet, Antragstellende informiert und beraten, den Begutachtungsprozess und die Auswahl der geförderten Vorhaben organisiert. Dank unserer Expertise erfolgte die Übergabe der ersten Förderbescheide in beispiellos kurzer Zeit: Nur drei Monate nach Bekanntgabe der Maßnahme, vier Wochen nach Abschluss der Begutachtung und wenige Tage nach Vorlage der letzten notwendigen Antragsunterlagen waren nur elf Monate nach Beginn der Pandemie erste Impfungen mit dem Vakzin von BioNTech möglich.

+ betrachten die gesamte Wertschöpfungskette, haben von der Grundlagenforschung bis zur Markteinführung neuer Technologien alle Aspekte im Blick und sorgen für einen wirkungsvollen und bei Bedarf raschen Transfer:

+ entwickeln mit unserer Erfahrung, unseren hochqualifizierten Mitarbeitenden und einem vielfältigen Kompetenzportfolio das Forschungs- und Innovationssystem qualitativ weiter

+ stehen seit vielen Jahren im Austausch mit allen Akteuren des Innovationsgeschehens

+ bieten durch die Kenntnis des gesamten Fördersystems und seiner Instrumente Beratung "aus einem Guss"

+ sorgen für eine wirkungsvolle Projektförderung im bestehenden deutschen, europäischen und internationalen Rechtsrahmen und können Ermessensspielräume optimal nutzen und liefern aufgrund unserer jahrzehntelangen Erfahrung passgenaue Lösungen für die Weiterentwicklung des regulatorischen und operativen Rahmens

+ gewährleisten eine wirtschaftliche Umsetzung von Dienstleistungen für unser Innovationssystem

+ vernetzen für einen erfolgreichen Transfer relevante Akteure zum richtigen Zeitpunkt

+ optimieren Forschungs- und Innovationspolitik, indem wir die Wirkung von Fördermaßnahmen auf der Grundlage von unabhängigen Evaluierungen bewerten und kontinuierlich strategische Beratung leisten

+ begrüßen Verbesserungen des Innovationssystems, werfen dabei den Blick auf das Gesamtsystem – auch im regionalen Kontext – und beziehen alle Akteure aus Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung – gegebenenfalls auch die Zivilgesellschaft – ein. Der von den PT entwickelte und umgesetzte [Spitzencluster-Wettbewerb](#) ist ein gutes Beispiel (s. Kasten rechts).

Déjà vu SPRIN-D

Die neu aufgebaute Agentur weist nicht nur thematische Überschneidungen mit dem PT-Geschäft auf (siehe Beispiel zur mRNA-Forschung im Kasten vs. SPRIN-D Challenge „Antivirale Wirkstoffe“), sie greift außerdem bei der Umsetzung der **Challenges** auf die PT-Unterstützung zurück. Die Projektträger könnten zum Beispiel **Challenges** jederzeit komplett für ihre Auftraggeber aufgrund erheblicher Synergien mit den bereits beauftragten Leistungen umsetzen – mit viel Erfahrung, schnell und wirtschaftlich und vor allem ohne Zusatzkosten einer neuen Agentur.

Spitzencluster-Wettbewerb "It's OWL"

Das Eckpunktepapier der DATI weist viele Überschneidungen mit Konzept des Wettbewerbs auf, springt jedoch kürzer. Die Spitzencluster boten Regionen die Chance, im Verbund von Wissenschaft, Wirtschaft und Politik ihre regionalen Stärken auszubauen, waren offen für alle Akteure des Innovationssystems, auch für außeruniversitäre Forschungseinrichtungen, Großunternehmen und Bildungseinrichtungen.

Der Spitzencluster-Wettbewerb belegt, dass die Projektträger Innovation und Transfer vorantreiben, wenn sie entsprechend beauftragt werden.

Beispiele weiterer laufender Fördermaßnahmen zu (regionalen) themenoffenen Innovationsökosystemen:

- Innovative Hochschule
- Innovation & Strukturwandel
- Innovationsforen Mittelstand
- Koordinierungs- und Transferstelle Modellprojekte Smart Cities
- Regionale Kompetenzzentren der Arbeitsforschung
- go-cluster
- Zukunft Region

Unsere Impulse

zur Weiterentwicklung des Innovationssystems

Wir Projektträger

- + stehen bereit, für unsere Auftraggeber Transferprozesse aus der Projektförderung weiterzuentwickeln
- + bieten eine dynamische verwertungsorientierte Projektbegleitung, damit aus neuen Forschungserkenntnissen mehr Innovationen werden
- + geben Impulse zur Optimierung von Regelwerken, zum Abbau bürokratischer Hürden und heben programmübergreifende Synergien. Ideen und Impulse liegen den Auftraggebern vor und werden immer wieder ergänzt
- + haben Ideen, um die Balance zwischen verantwortungsvollem Einsatz von Steuergeldern sowie hinreichend notwendiger Offenheit und Risikoorientierung neu zu justieren.

Auswahl unserer Ideen

- + meilensteinorientierte Förderung auf Sicht für risikoreiche Projekte in der Breite einsetzen
- + innovative Formen von Auswahl- und Förderverfahren wie kreative Ideensprints, Wettbewerbsformate und teil-randomisierte Auswahlverfahren in der Projektförderung nutzen
- + unsere bisherigen Dienstleistungen als Innovationsmanager im Bereich des Transfers durch einen erweiterten Auftrag zur Beratung, Vernetzung und Begleitung der Akteure ausbauen
- + den regulatorischen und operativen Rahmen gezielt mit Fokus auf Innovationsunterstützung weiterentwickeln
- + neue Ansätze der Kooperation miteinander oder mit anderen Unterstützungsstrukturen, etwa öffentliche Förderbanken, entwickeln.

(nachlesbar in unseren Positionspapieren [„Fortschritt ermöglichen“](#) und [„Sind Innovationsagenturen alternativlos für Deutschland?“](#))

Impressum

Herausgegeben vom PT-Netzwerk: impulse@ptnetz.de

Redaktion/Grafik: DLR Projektträger

Bildnachweis: Titel, S. 4-5: Matt Ridley/unsplash, S. 2: Nick Fewings/unsplash

Mai 2022

